

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 13.09.2023**

---

Öffentlicher Teil

**TOP .           Anfrage der CDU-FraktionHier: Sachstand: Teilnahme am "metropolradruhr"**  
**0708/2023**

Herr Voigt erläutert die Anfrage und äußert, dass er mit der Beantwortung durch die Verwaltung nicht zufrieden sei. Er möchte wissen, inwieweit der Verleih von Fahrrädern weiter verfolgt werde und ob in absehbarer Zeit insbesondere an Mobilstationen normale Fahrräder ausleihbar seien.

Herr Köhler teilt dazu mit, dass die Stadt Kontakt zu einer Arbeitsgruppe beim RVR habe. Man habe die Information, dass die Gebiete für das „metropolradruhr“ gegenwärtig nicht erweitert würden. Dies habe u. a. mit anstehenden Änderungen hinsichtlich der Gesamtkonstruktion und des Anbieters zu tun.

Seiner Erinnerung nach soll die Stadt Hagen im nächsten Frühjahr eine Rückmeldung dazu erhalten, ob sie an dem System teilnehmen könne.

Bezüglich E-Fahrrädern und E-Lastenrädern habe das Umweltamt voraussichtliche Kosten ermittelt, die recht hoch seien. Die Stadt müsse Fahrräder kaufen, die ihr dann aber nicht gehören würden.

Die Hoffnung, dass die Firma „Hoppy“ neben den E-Scootern auch Fahrräder und E-Bikes für den Verleih zur Verfügung stellen würde, sei nach dem Rückzug von „Hoppy“ aus Hagen gesunken; man bleibe aber dran.

Er erbitte noch etwas Zeit. Kolleginnen und Kollegen würden regelmäßig an der Arbeitsgruppe teilnehmen und sobald sich für die Stadt die Chance ergebe, Fortschritte zu erreichen, werde man berichten.

Herr Voigt teilt mit, dass es wichtig sei, das Thema weiter zu verfolgen. Der Fahrradanbieter müsse nicht zwingend „metropolradruhr“ sein.

Herr Köhler ergänzt, dass auch die Stadt Hagen daran interessiert sei, Mobilitätsvarianten wie das Fahrrad zu fördern.